



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Sylvia Meyer
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-6204
Fax (0202)
E-Mail sylvia.meyer@gruene-wuppertal.de
Datum 18.02.2008
Drucks. Nr. VO/0153/08
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
19.02.2008	Schulausschuss
05.03.2008	Hauptausschuss
10.03.2008	Rat der Stadt Wuppertal

**Ergänzungsantrag zu VO/0119/09,
Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulen der Stadt Wuppertal**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Engelmann,

der Schulausschuss, der Hauptausschuss und der Rat der Stadt Wuppertal mögen folgende Ergänzung zur o.a. Vorlage beschließen:

- IV. Bei der Einrichtung der 6. Gesamtschule sind - wie für die bereits bestehenden fünf Gesamtschulen - folgende Punkte sicherzustellen:
1. Die SchülerInnenschaft in der Gesamtschule muss auch über die Gründung hinaus heterogen sein.
 2. Die Gesamtschule wird als Schule der Sekundarschule I und II errichtet; damit verfügt sie über mindestens fünf, maximal über sechs Züge.
 3. Das entsprechende Raumprogramm und die erforderliche Personalausstattung wird aufgebaut.
 4. Es wird ein Standort gewählt, der die vorhandene und die zu erwartende Nachfrage berücksichtigt.
 5. Sie wird an einem Standort errichtet, der nahverkehrstechnisch gut angebunden ist.

- V. Die Gesamtschulen Langerfeld und Vohwinkel werden erweitert.
- VI. Das Raumprogramm der Gesamtschulen Langerfeld und Vohwinkel wird entsprechend angepasst; so ist z.B. bei der Gesamtschule Langerfeld eine Sporthalle zu errichten.
- VII. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, an welchen Schulen in Wuppertal ein Verbund von Haupt- und Realschule nach § 83 SchulG NRW gebildet werden kann und macht Vorschläge zur Umsetzung.
- VIII. Die Stadt Wuppertal baut den offenen Ganzttag in der Sek. I und II flächendeckend aus, insbesondere an Haupt- und Realschulen in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf und in Schulen, in denen ein besonderer Förderbedarf besteht.
- IX. Die Mittagsverpflegung in Schulen mit (offenem) Ganztagsangebot muss für alle Kinder und Jugendlichen gesichert sein, so dass alle Kinder und Jugendlichen daran teilnehmen können.

Begründung:

Die Wuppertaler Schullandschaft unterliegt wie viele andere Bereiche auch den Auswirkungen des demografischen Wandels. Wuppertal verliert massiv EinwohnerInnen und dies hat schon Auswirkungen auf die Zahl der SchülerInnen. Der Schulträger, das heißt die Stadt Wuppertal, muss dieser Tatsache bei zukünftigen Entscheidungen und Maßnahmen Rechnung tragen. Es gilt, für weniger Schülerinnen und Schüler ein pädagogisch gleichwertiges – oder idealerweise besseres - Angebot vorzuhalten. Schulentwicklungsplanung bedeutet also nicht nur die Schließung von Schulen, sondern auch Verbesserung und Ausbau der bestehenden Angebote oder sogar das Beschreiten neuer Wege.

Bis SchülerInnen an einer sechsten Gesamtschule unterrichtet werden können, wird noch viel Zeit vergehen. Bis dahin muss das Angebot an Gesamtschulen kurz- und mittelfristig dem Eltern- bzw. SchülerInnenwillen angepasst werden. Eine Aufstockung der bestehenden Schulen durch Erhöhung der Zügigkeit muss deshalb zwingend ins Auge gefasst werden. Hierdurch kann das Angebot näher an den Bedarf herangeführt werden.

Es ist deshalb sinnvoll, die Zügigkeit der Gesamtschulen Vohwinkel und Langerfeld zu erhöhen.

Die Zusammenführung zweier Schulen zu einer Verbundschule nach § 83 SchulG NRW mit echtem Ganztagsangebot ist eine sinnvolle Alternative zur Schließung von Schulen. Es stärkt die bestehenden Hauptschulen und schafft zusätzliche, schulformübergreifende Schulangebote. Daher stellen sie eine echte Weiterentwicklung der Wuppertaler Schullandschaft dar.

Mit freundlichem Gruß

Marc Schulz
Stadtverordneter

Gerta Siller
Fraktionssprecherin